

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 4 - 2j/10 S

24. Mai 2012

## Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2010

Die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen erfasst alle zwei Jahre bei den Betreibern von mobilen sowie stationären/semimobilen Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen Daten über die dort recycelten Mengen an Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub und Baustellenabfällen. Im Jahr 2010 wurden in den 111 Bauschuttaufbereitungsanlagen und 15 Asphaltmischanlagen Schleswig-Holsteins insgesamt 2,5 Mio. Tonnen Bau- und Abbruchabfälle zur Verwertung eingesetzt, davon 1,2 Mio. Tonnen in stationären sowie semimobilen Anlagen und 1,0 Mio. Tonnen in mobilen Anlagen. Der größte Teil der Gesamtmenge entfiel mit 1,4 Mio. Tonnen (55 Prozent) auf Beton-, Ziegel-, Fliesen- und Keramikabfälle. Daneben wurden 525 000 Tonnen (21 Prozent) Boden, Steine und Baggergut, 266 000 Tonnen (11 Prozent) Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte sowie 246 000 Tonnen (10 Prozent) Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen aufbereitet. Durch das Recycling konnten die Bauabfälle nahezu vollständig zu „Sekundärrohstoffen“ aufbereitet und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden. Mit 1,8 Mio. Tonnen ging das Gros (74 Prozent) der recycelten Stoffe in den Straßen- und Wegebau.

### 1. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2010 nach Art der Anlagen

Art der Anlagen	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Erzeugnisse/Stoffe/ Abfälle (Input)	Erzeugnisse/ Stoffe/Abfälle (Output)
		Tonnen	
Bauschuttaufbereitungsanlagen	111	2 260 904	2 212 820
davon			
mobil	47	1 029 684	1 022 194
stationär/semimobil	64	1 231 220	1 190 626
Asphaltmischanlagen	15	263 376	263 376
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>2 524 280</b>	<b>2 476 196</b>

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet..

## **Rechtsgrundlagen**

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Abs. 1 UStatG.

## **Begriffserklärungen**

### **Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)**

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

### **Kapazität der Anlagen**

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

### **Mobile Anlagen**

Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

### **Semimobile Anlagen**

Anlagen, die zum Transport an einem anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden.

### **Stationäre Anlagen**

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

### **Methodischer Hinweis**

Die ausgewiesenen Abfallmengen enthalten Doppelzählungen, wenn Bauschutttaufbereitungsanlagen Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen produzierten (Output) und diese bei den Asphaltmischanlagen wiederum als Input für die Herstellung von Heißmischgut angegeben wurden. In Schleswig-Holstein wurden auf diese Weise 246 000 Tonnen doppelt gezählt.

## 2. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2010 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Input)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
	<b>Input insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>2 524 280</b>
	davon		
17 01 01 - 17 01 03, 17 01 07	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	105	1 378 386
17 02 01 - 17 02 03, 17 02 04	Holz, Glas und Kunststoffe, Holz, Glas und Kunststoffe, die gefährliche Stoffe enthalten	8	6 039
17 03 01, 17 03 02, 17 03 03	kohlenteerhaltige Bitumengemische, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	55	266 313
17 05 03 - 17 05 08	Boden, Steine und Baggergut	42	525 048
17 06 03, 17 06 04, 17 06 05	Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht, Dämmmaterial, asbesthaltige Baustoffe	6	376
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	5	3 201
17 04 05, 17 09 04	Eisen und Stahl, sonstige Bau- und Abbruchabfälle	13	85 087
19 12 07, 19 12 09 04	Holz, Erzeugnisse für Asphaltmischanlagen	14	246 510
15 01 01 - 15 01 06, 20 01 38 - 20 03 03	Verpackungen, Siedlungsabfälle	9	13 320

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

### 3. Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Schleswig-Holstein 2010 nach Art der Erzeugnisse, Stoffe und Abfälle (Output)

Abfallschlüssel	Art der Erzeugnisse/Stoffe/Abfälle	Anzahl der Anlagen <sup>1</sup>	Menge in Tonnen
	<b>Output insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>2 476 196</b>
	davon für die Verwendung		
19 12 09 01	im Straßen- und Wegebau	100	1 570 574
19 12 09 02	im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	36	284 611
19 12 09 03, 19 12 09 04	als Betonzuschlag, in Asphaltmischanlagen	11	84 541
19 12 09 05	für Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände	10	68 710
19 12 09 06	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau	15	263 376
19 12 01 - 19 12 07, 19 12 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung, sonstige Abfälle	72	32 779
17 01 01 - 17 09 04, 19 12 09 00, 20 02 01 - 20 03 03	Bau- und Abbruchabfälle, Mineralien nicht differenzierbar, Siedlungsabfälle	13	171 605

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich